

Antwort**der Bundesregierung****auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS****Antisemitische Straftaten im dritten Quartal 2000****– Drucksache 14/4258 –**

Die Zahl der antisemitischen Straftaten hat in den letzten Jahren in der Bundesrepublik Deutschland drastisch zugenommen.

Es ist zu beobachten, dass der militante Rechtsextremismus unverhohlen zur Schändung jüdischer Einrichtungen aufruft und jüdische Personen offen bedrohen kann. Es ist aber auch zu beobachten, dass immer mehr Personen und Organisationen aus dem konservativen Lager und aus der Grauzone zwischen Konservatismus und Rechtsextremismus offen dazu übergehen, den Holocaust zu leugnen und antisemitische Hetze zu betreiben.

1. Wie viele antisemitische Straftaten wurden im dritten Quartal 2000 verübt (bitte nach Anzahl, Art der Straftat und Bundesland aufschlüsseln)?

Dem Bundeskriminalamt (BKA) sind für das dritte Quartal 2000 insgesamt 291 antisemitisch motivierte Straftaten (einschließlich Versuche) gemeldet worden. Dabei handelt es sich um 6 Körperverletzungen, 26 Sachbeschädigungen, 19 Fälle der Störung der Totenruhe und 240 sonstige Straftaten.

Aufgeschlüsselt nach Bundesländern ergibt sich folgende Übersicht:

Bundesland	Anzahl der Straftaten
Brandenburg	8
Berlin	11
Baden-Württemberg	50
Bayern	25
Bremen	6
Hessen	33

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 23. Oktober 2000 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Bundesland	Anzahl der Straftaten
Hamburg	7
Mecklenburg-Vorpommern	5
Niedersachsen	47
Nordrhein-Westfalen	36
Rheinland-Pfalz	11
Schleswig-Holstein	12
Saarland	3
Sachsen	8
Sachsen-Anhalt	8
Thüringen	21
gesamt	291

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen antisemitischer Straftaten im dritten Quartal 2000 festgenommen (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Im dritten Quartal 2000 wurden 27 Tatverdächtige wegen antisemitischer Straftaten festgenommen.

Bundesland	Anzahl der Festgenommenen
Brandenburg	22
Berlin	
Baden-Württemberg	1
Bayern	
Bremen	
Hessen	
Hamburg	
Mecklenburg-Vorpommern	
Niedersachsen	
Nordrhein-Westfalen	
Rheinland-Pfalz	2
Schleswig-Holstein	
Saarland	
Sachsen	2
Sachsen-Anhalt	
Thüringen	
gesamt	27

3. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden wegen antisemitischer Straftaten im dritten Quartal 2000 eingeleitet (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Angaben vor. Es ist jedoch davon auszugehen, dass in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

5. Wie viele Personen wurden wegen antisemitischer Straftaten in diesem Zeitraum zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Auf die Antwort zu Frage 4 wird verwiesen.

6. Wie viele Personen wurden bei Überfällen mit antisemitischer oder zu vermutender antisemitischer Motivation
 - a) leicht verletzt,
 - b) schwer verletzt,
 - c) getötet(bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Für das dritte Quartal wurden dem BKA im Zusammenhang mit antisemitischen Straftaten 2 verletzte Personen gemeldet (je eine in Baden-Württemberg und Niedersachsen). Todesfälle wurden nicht gemeldet.

7. Welcher materielle Schaden entstand bei den antisemitischen Straftaten (bitte nach Schadenshöhe und Bundesländern aufschlüsseln)?

Auf die Antwort zu Frage 4 wird verwiesen.

8. Welche gezielten bundesweiten Operationen der Polizei hat es wegen überregionaler antisemitischer Straftaten mit welchem Ergebnis gegeben?

Nach Kenntnis der Bundesregierung hat es überregional organisierte/durchgeführte antisemitische Straftaten nicht gegeben. Für gezielte bundesweite polizeiliche Aktionen zur Bekämpfung derartiger Straftaten gab es deshalb keine Veranlassung.

